

**Niederschrift**

| Gremium                             | Sitzung - OR-R-C/051(VII)/24  |                                       |           |           |
|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|-----------|-----------|
|                                     | Wochentag,<br>Datum           | Ort                                   | Beginn    | Ende      |
| Ortschaftsrat Randau-<br>Calenberge | Donnerstag,<br><br>04.04.2024 | Bürgerhaus Randau,<br>Müllerbreite 16 | 19:00 Uhr | 20:00 Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2024
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 5.1 Glasfaserausbau in der Ortschaft  
Berichterstattung: Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
  - 5.2 Kenntnisnahme der Drucksache "2. Änderungssatzung der  
Abfallwirtschaftssatzung" DS0002/24
  - 5.3 Kenntnisnahme der Drucksache "2. Änderungssatzung der  
Abfallgebührensatzung" DS0037/24

5.4 Beratung der Drucksache "Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung des Bürgerhauses Calenberge"

DS0088/24

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Günther Kräuter

**Mitglieder des Gremiums**

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

**Geschäftsführung**

Eileen Herrmann

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Benjamin Robert

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie den Leiter des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Herrn Stegemann, Herrn Meyer vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit sowie Herrn Gerlach von der MDDSL. Zudem stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 4 anwesenden von 5 Ortschaftsräten gegeben ist.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Kräuter informiert über die kurzfristige Vorlage der Drucksache DS0088/24 (Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung des Bürgerhauses Calenberge), welche den Ortschaftsräten als Tischvorlage ausgereicht wurde, und bittet um nachträgliche Aufnahme der Drucksache als TOP 5.4 auf die heutige Tagesordnung.

Der Ortschaftsrat bestätigt die entsprechende Ergänzung der Tagesordnung mit 4:0:0.

Der Ortschaftsrat bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2024

---

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 08.02.2024 einstimmig mit 4:0:0.

## 4. Anfragen

---

Keine Anfragen

## 5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

### 5.1. Glasfaserausbau in der Ortschaft

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Meyer (Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit) sowie Herr Gerlach von der MDDSL erschienen, um über den aktuellen Vorhabenstand zu informieren. Eingangs macht Herr Meyer deutlich, dass die Ortsteile im Jahr 2011 an eine Breitbandversorgung angebunden wurden. Den Zuschlag für dieses Projekt erhielt die MDDSL, welche im zweiten Schritt eine Anbindung an das überörtliche Netz vornahm, indem eine 13 km lange Leitung von Randau bis an die Bahntrasse Herrenkrug verlegt wurde. Weiterhin verweist Herr Meyer auf die vergangene Corona-Krise, welche aufgrund der vermehrten Arbeit im Homeoffice zu einer erhöhten Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen führte. Er gibt den Hinweis, dass der erste Spatenstich für den Glasfaserausbau in Pechau zeitnah erfolgen wird.

Herr Gerlach berichtet ergänzend über die aufgrund der erhöhten Nachfrage entstandenen Schwierigkeiten, den ursprünglichen Zeitplan für den Glasfaserausbau in den Ortschaften zu halten. Dazu geht er erläuternd auf das Vorgehen bezüglich der Bauphasen und Vertragsabschlüsse ein. Er teilt mit, dass sich in Randau 70 Haushalte für einen Glasfaseranschluss angemeldet haben, was 40 % der versorgbaren Haushalte darstellt. Anhand einer Übersichtskarte zeigt er die Verteilung der Anmeldungen in Randau auf und trifft die Feststellung, dass insbesondere im Ortskern noch Potenzial vorhanden ist. Hinsichtlich einer Zeitplanung für die Ortschaft Randau-Calenberge teilt er mit, dass die Durchführung der Verlegemaßnahmen für Anfang 2025 bis Mitte 2025 vorgesehen ist. Er schlägt vor, in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle ein Informationsschreiben an die Einwohner sowie eine Plakatierung zu entwerfen, um über das Ausbauvorhaben zu informieren und die Legitimation durch die Stadt deutlich zu machen. Auf seine Nachfrage bezüglich der Möglichkeit ggf. kostenfreie Genehmigungen für eine Plakatierung zu erhalten, macht Frau Herrmann deutlich, dass dies in der Entscheidung des Baudezernates liegt. Sie bietet an, kleinere Plakate in den Schaukästen der Ortschaften auszuhängen. Herr Meyer weist auf die Möglichkeit hin, die Bereitschaft von Einwohnern zu erfragen, Plakate an ihren Grundstücken anzubringen.

Auf Nachfrage des Herrn Czogalla nach dem Ausbau in Calenberge führt Herr Gerlach aus, dass kaum Bestellungen aus dem Ortsteil vorliegen. Die Nachfrage der Frau Marzinkowski, ob der Bedarf an einem Glasfaseranschluss angemeldet werden muss, obwohl bereits ein Vertrag mit der MDDSL vorhanden ist, bestätigt Herr Gerlach. Herr Pattloch erinnert daran, dass entsprechende Vorverträge im Rahmen der Informationsveranstaltung ausgereicht und über die Briefkästen verteilt wurden. Zudem weist er auf die Möglichkeit der Online-Anmeldung hin.

Herr Bierschenk wirft die Frage nach der Prioritätensetzung beim Glasfaserausbau auf. Er hält es für nicht nachvollziehbar, dass der Glasfaserausbau in Randau erst im Jahr 2025 beginnen soll, aber die Verlegung in Pechau zeitnah beginnen wird. Herr Gerlach macht deutlich, dass die Abschnitte schrittweise je nach Planungszeitpunkt abgearbeitet werden. Herr Meyer macht deutlich, dass es sich um eine eigenfinanzierte privatrechtliche Maßnahme handelt und das Unternehmen selbst über das Vorgehen entscheidet. Er macht darauf aufmerksam, dass seitens anderer Glasfaseranbieter kein Interesse an einem Ausbau in den Ortschaften vorliegt. Herr Czogalla und Herr Bierschenk machen deutlich, dass durch die zeitlichen Verzögerungen ein erheblicher Frust und Unverständnis bei den Einwohnern entstanden ist. Der Nachfrage des Herrn Czogalla, ob ein erneuter Posteinwurf zum Glasfaserausbau vorgenommen werden könnte, stimmt Herr Gerlach zu.

Frau Wilhelm dankt für die heutige Information über den aktuellen Sachstand und Zeithorizont. Sie möchte wissen, wie verlässlich die Aussage ist, dass der Ausbau Anfang 2025 beginnen wird. Herr Gerlach macht deutlich, dass die Zeitplanung auch durch äußere Umstände beeinflusst wird, und er schätzt die Wahrscheinlichkeit auf 80 %.

Herr Kräuter dankt Herrn Meyer und Herrn Gerlach für ihre Ausführungen.

## 5.2. Kenntnisnahme der Drucksache "2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung" Vorlage: DS0002/24

---

Zu diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt ist der Eigenbetriebsleiter SAB Herr Stegemann erschienen, um die Drucksachen vorzustellen. Eingangs verweist Herr Stegemann auf die Seite 4 der Anlage 2 und erläutert die im § 6 vorgenommenen Umformulierungen und Ergänzungen, welche aus Hinweisen des Landesverwaltungsamtes resultieren. Bezugnehmend auf den § 24 zeigt er auf, dass die zulässige Entfernung der Abfallbehälter vom Fahrbahnrand von 15 auf 20 m erhöht wurde, da es in einigen Wohngebieten teilweise baulich nicht anders möglich ist.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge nimmt die Drucksache mit 4:0:0 zur Kenntnis.

- 5.3. Kenntnisnahme der Drucksache "2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung"  
Vorlage: DS0037/24
- 

Herr Stegemann geht auf den Hintergrund der neuen Gebührenkalkulation sowie die berücksichtigten allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen sowie die Überdeckungen aus den Jahren 2021 und 2022 ein. Mit Verweis auf die Seite 7 ff der Anlage 3 zeigt er die Gebührenerhöhungen sowie –reduzierungen bei verschiedenen Positionen auf.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge nimmt die Drucksache mit 4:0:0 zur Kenntnis.

Herr Kräuter dankt Herrn Stegemann für die Erläuterung der Drucksachen. Zudem spricht er dem SAB seinen Dank für die große Unterstützung beim Abtransport der Reste des Osterfeuers aus.

- 5.4. Beratung der Drucksache "Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung des Bürgerhauses Calenberge"  
Vorlage: DS0088/24
- 

Herr Kräuter nimmt Bezug auf die den Ortschaftsräten als Tischvorlage ausgereichte Drucksache. Er erinnert daran, dass der Ortschaftsrat das Ansinnen des Heimatvereins Calenberge, das Nutzungsentgelt für das Bürgerhaus Calenberge von 35,00 Euro auf 75,00 Euro zu erhöhen, unterstützt und eine entsprechende Umsetzung durch die Stadtverwaltung erbeten hat.

**Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt einstimmig mit 4:0:0:**

Die Drucksache DS0088/24 wird empfohlen.

## 6. Bürgerfragestunde

---

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob die Zwangsversteigerung des Schlosses Randau weiterhin vorgesehen ist, merkt Herr Kräuter an, keine gegenteiligen Informationen erhalten zu haben. Frau Friedrich gibt den Hinweis auf eine aktuelle Volksstimme-Berichterstattung zur geplanten Versteigerung.

Herr Bierschenk möchte wissen, wie zu den Einsprüchen aus Randau zur Erweiterung des Naturschutzgebietes in Ostelbien entschieden wurde. Frau Herrmann teilt mit, dass es sich um ein Verfahren des Landes handelt und die Verwaltungsstelle nicht über den weiteren Ablauf informiert wird, zumal der Ortschaftsrat selbst keinen Einspruch eingereicht hat. Sie bietet an, sich in der Angelegenheit zu erkundigen.

Hinsichtlich der Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob Neuigkeiten zum Projekt der Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe vorliegen, informiert Frau Herrmann über ihre diesbezügliche Anfrage an den Landesgeschäftsführer des BUND Sachsen-Anhalt e.V. Herrn Kunz, welche an den verantwortlichen Projektleiter Herrn Meyer (Auenzentrum Lenzen) weitergeleitet wurde. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

Herr Bierschenk erinnert an den Vorschlag zu einer gemeinsamen Besprechung mit Vertretern aus Pechau, Randau und Calenberge, um die Jahresveranstaltungsplanung abzustimmen und Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach dem Stand zur Neuerrichtung des beschädigten Löschwasserbrunnens an der Prinzenwiese. Frau Herrmann kündigt an, diesbezüglich bei der Stadt nachzufragen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk teilt Herr Kaufholz mit, dass der Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz an der Steinzeitanlage für den 20.04.2024 ab 09:00 Uhr vorgesehen ist. Auf seinen Hinweis sichert Herr Kräuter zu, sich um die Sandanlieferung zu bemühen.

Bezug nehmend auf den Pechauer Hofkrepel am 05.05.2024 merkt Herr Bierschenk an, dass sich auch Calenberge mit einem Flohmarkt anschließen wird. Er berichtet über das Interesse von Randauer Einwohnern, sich ebenfalls mit einem Flohmarkt zu beteiligen, und wirft die Frage auf, ob dafür eine private Anmietung des Bürgerhauses Randau zulässig wäre. Frau Herrmann sichert zu, dies zu prüfen. Herr Kräuter spricht sich dafür aus, den Flohmarkt an anderer Stelle im Freien aufzubauen.

Bezüglich der Nachfrage des Herrn Bierschenk zur erbetenen Optimierung der Taktung der Fahrzeiten von Busverkehr und Straßenbahn führt Herr Kräuter aus, dass dies laut Aussage der MVB nicht möglich wäre. Herr Bierschenk äußert sein Unverständnis über diese Rückmeldung und macht deutlich, dass der Bus lediglich einige Minuten später an der Endhaltestelle der Straßenbahn abfahren müsste, damit er von den Schülern noch erreicht werden kann und keine Stunde Wartezeit entsteht.

Die Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob ein neuer Kenntnisstand zum Bau der Fahrzeughalle für das FFW-Gebäude in Randau vorliegt, verneint Herr Kräuter.

Herr Czogalla informiert über die in der kommenden Woche stattfindende Begehung des Bürgerhauses Calenberge mit dem KGM, in deren Rahmen die noch erforderlichen Restarbeiten nach der Baumaßnahme (bspw. Küche, Ausweisung der Fluchtwege, Aushang eines Rettungsplanes, behindertengerechter Zugang, Überdachung Haupteingang) besprochen werden sollen. Auf seine Nachfrage zum Verfahren mit der Schlüsselübergabe an Dritte, die nicht in Calenberge wohnen, erinnert Frau Herrmann an ihr Angebot, den Mietvertrag des Heimatvereins für das Geschirr bei Abschluss der Nutzungsvereinbarung mit auszureichen. Zudem merkt sie an, dass auf eine Terminabstimmung mit der seitens des Heimatvereins Verantwortlichen und dem Nutzer orientiert wird, wenn die Nutzung durch Dritte vorgesehen ist.

Frau Marzinkowski beanstandet die Reinigungsleistungen der für das Bürgerhaus verantwortlichen Reinigungsfirma und bittet darum zu überprüfen, ob die beauftragten Reinigungsleistungen tatsächlich erbracht werden. Zudem schlägt sie vor, dass die Firma zuständig die durchgeführten Leistungen protokolliert. Frau Herrmann schlägt einen gemeinsamen Termin mit dem zuständigen Vertreter des Kommunalen Gebäudemanagements vor und kündigt an, sich zu gegebener Zeit mit Frau Marzinkowski in Verbindung zu setzen.

Ein Einwohner nimmt Bezug auf den zerstörten Zustand des Weges durch die Kreuzhorst und gibt den Hinweis auf den dort entlangführenden Elberadweg. Herr Kräuter informiert über mehrere diesbezügliche Anfragen an die Stadtverwaltung und verweist auf die Zuständigkeit des jeweiligen Flächeneigentümers. In diesem Zusammenhang erinnert er an die damalige Drucksache zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst.

Frau Wilhelm macht kritisch darauf aufmerksam, dass die FFW im Brandfall Schwierigkeiten hätte, die Wege zu nutzen. Sie schlägt vor, den Eigentümer Herrn Spiegel zu einer Ortschaftsratsitzung einzuladen, um die Probleme darzulegen. Herr Kräuter sichert zu, sich an den Vertreter des Eigentümers zu wenden.

## 7. Verschiedenes

---

Hinsichtlich der Nachfrage aus der letzten Sitzung zu den für das Schloss Randau verauslagten Kosten trägt Herr Kräuter ein Schreiben des Dezernates für Umwelt und Stadtentwicklung vor. Demnach belaufen sich die vom Bauordnungsamt Magdeburg verauslagten Kosten aktuell auf rund 38.000 Euro, wobei ein Großteil der Kosten aus dem Teilrückbau der Remise im Rahmen einer Gefahrenabwehrmaßnahme resultiert. In diesem Zusammenhang informiert Herr Kräuter über weitere Interessenten für das Schloss und er äußert die Hoffnung, dass eine erfolgreiche Versteigerung durchgeführt wird.

Weiterhin setzt Herr Kräuter über die am 16.04.2024 um 08:00 Uhr stattfindende Deichschau des LHW in Kenntnis. Treffpunkt ist beim LHW, Otto-von-Guericke-Straße 5, 39104 Magdeburg.

Abschließend berichtet Herr Kräuter über seine Teilnahme an der heutigen Stadtratssitzung und seine Danksagung an die Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter  
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann  
Schriftführerin